

(3065-1) Nr. 5433.

Erinnerung

an die unbekanntenen Rechtspatendenten...

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte...

13. Jänner 1874, vormittags 9 Uhr...

(3069-1) Nr. 7362.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erbs- und Rechtsnachfolger...

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl...

Es habe wider sie bei diesem Gerichte...

12. Jänner 1874, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten...

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Oktober 1873.

(3038-1) Nr. 3403.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten Oktober 1873...

17. Jänner, 18. Februar und 20 März 1874...

R. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten Dezember 1873.

(2893-3) Nr. 2273.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach...

Es sei über das Ansuchen des Johann Gollob...

16. Jänner, 17. Februar und 17. März 1874...

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract...

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11. Oktober 1873.

(3039-1) Nr. 10267.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz...

16. Jänner und 17. Februar 1874...

angeordneten Feilbietungen sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1873.

(3029-3) Nr. 3919-3922.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich...

Es habe Juliana Sag, durch Dr. Ahacil, sub praes. 26. November 1873...

13. Jänner 1874, vormittags um 9 Uhr...

Da Johann Fakin unbekanntes Auf-

enthaltendes ist, so wurde demselben Herr Alois Straber...

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten November 1873.

(2908-3) Nr. 6049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg...

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt...

26. Jänner, die zweite auf den 26. Februar...

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1873.

(2946-3) Nr. 14413.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach...

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur...

10. Jänner 1874, vormittags von 9 bis 12 Uhr...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

Laibach, 21. Oktober 1873.

(2616-3) Nr. 4022.

Erinnerung

an Mathias Stampfl und seine unbekanntenen Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz...

Es habe Jakob Bašnik von Majern wider dieselben...

16. Jänner 1874, früh 9 Uhr...

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt...

(2904-3) Nr. 5127.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein...

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik...

16. Jänner, die zweite auf den 17. Februar...

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei...

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant...

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1873.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

(2720-3) Nr. 6598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl...

Es sei über Ansuchen des Georg Rump...

16. Jänner 1874, vormittags 11 Uhr...

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. September 1873.

(2708-3) Nr. 6330.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl...

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur...

20. Jänner, die zweite auf den 20. Februar...

jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei...

(2909-3) Nr. 6002.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg...

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt...

19. Jänner, die zweite auf den 19. Februar...

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei...

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant...

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1873.

(2988-3) Nr. 7886.

Bekanntmachung.

Ueber das Gesuch der Casino-direction in Laibach, durch den Advocaten Herrn Johann Brolich, de praes. 8. Dezember 1873, Z. 7886, um Einverleibung der Pöschung der dem Matthäus Langus rüchlich einer Darlehensforderung pr. 200 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 26. September 1843, Z. 8561, und von Michael Jallen rüchlich einer Darlehensforderung von 800 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 26. September 1843, Z. 8564, erwirkten und bisher angeblich nicht gerechtfertigten Pränotation des Pfandrechtes auf die dem Dr. Leopold Baumgarten gehörigen 5/470tel Antheile des im magistratischen Grundbuche sub Rectf. Nr. 907-913/A vorkommenden Casinogebäudes wurde vorläufig eine Tagsetzung vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

12. Jänner 1874,

vormittags um 10 Uhr, nach § 45 des allg. Grundbuchgesetzes angeordnet und zur Vertretung der unbekannt wo befindlichen Vermerkungserber und rüchlich ihrer gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Herr Advocat Dr. Anton Rudolf in Laibach als curator ad actum bestellt.

Laibach, am 13. März 1873.

(3017-1) Nr. 3635.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Zorn von Razor, durch seinen Bevollmächtigten Thomas Zorn von Hrib, gegen Johann Zorn von Razor wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1869, Zahl 1003 schuldigen 114 fl. 25 kr. ö. Währung c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Poic sub Post. Nr. 86 Rectf. Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. Jänner,
4. März und
8. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Oktober 1873.

(2934-1) Nr. 4300.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kuralt von Safniz Nr. 56 gegen Katharina Zannik von Godežic, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1867, Z. 1505, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godežic sub Haus-Nr. 2 liegenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3325 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

31. Jänner,
28. Februar und
11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten Oktober 1873.

(2937-1) Nr. 4721.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Kofelj, verheirathete Peterneß von Altopflich, gegen Kasper Baschek von Altopflich, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17ten Februar l. J., Z. 663, 664 und 665 schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Noval.-Urb.-Nr. 85 vorkommenden, zu Altopflich sub Haus-Nr. 57 liegenden Neuhäuslrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 Gulden ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. Jänner,
24. Februar und
24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten November 1873.

(2930-1) Nr. 4374.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Polorn von hl. Kreuz bei Neumarkt gegen Jakob Triller von Dörsfern Nr. 23 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1872, Z. 2421, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Altsack sub Urb.-Nr. 116 Rectf. Nr. 5/1, und im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2332/VI, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. und 30 Gulden ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. Jänner,
28. Februar und
11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang in der Gerichtskanzlei bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Kuralt, Agnes Filin, Blas und Agnes Bodnik, Matthäus, Elisabeth und Gertraud Kofchir und Matthäus Stanonik wurde Matthäus Hafner von Dörsfern zum curator ad actum bestellt, und ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten Oktober 1873.

(3005-2) Nr. 5245.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. Mai 1870 schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neuhofel tom. I, pag. 125 und Premierstein tom.

IV, pag. 128 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2530 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Jänner,
18. Februar und
20. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1873.

(3004-2) Nr. 5244.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Johann Jzur von Podraga Nr. 28 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Mai 1870 schuldigen 76 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Premierstein tom. IV, pag. 156 und Neuhofel tom. I, pag. 47 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2270 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Jänner,
18. Februar und
20. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1873.

(2613-3) Nr. 3555.

Erinnerung

an die unbekannt Erben der Georg Debelal'schen Verlassmasse.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt Erben der Georg Debelal'schen Verlassmasse hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Serbec von Traunk Nr. 21 die Klage sub praes. 2. Juli 1873, Zahl 3555, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1356 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung pr. 75 fl. 40 kr. W. W. oder 39 fl. 35 kr. ö. W. eingebracht.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Zur summarischen Verhandlung wurde die Tagsetzung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständig, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(3037-2) Nr. 3002.

Reassummierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Matar von Gorjnarovan die Reassummierung der mit dem Bescheide vom 22. August d. J., Z. 2332 auf den 4. November d. J. angeordnet gewesenen dritten Feilbietung der dem Thomas Steinič von Predgrische gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität poto. 120 fl. sammt Anhang bewilligt und deren Vornahme auf den

13. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten November 1873.

(2800-2) Nr. 5034.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Karl Bremern'schen Verlassmasse, durch Dr. Deu, von Adelsberg gegen Anton Trost von Bobreg Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Oktober 1868, Z. 5204, schuldigen 140 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Vauterburg Grdb.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 49, Urb.-Nr. 93 und Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagssetzungen auf den

10. Jänner,
10. Februar und
10. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. November 1873.

(2609-2) Nr. 3554.

Erinnerung

an Matthäus Ruperčič von Traunk und seine unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Matthäus Ruperčič von Traunk und seinen unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe Simon Serbec von Traunk Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1356 vorkommenden Realität zu Traunk Nr. 21 aus dem Schuldbrife vom 2. Juni 1809 zu ihren Gunsten haftenden Sakpost per 100 fl. ö. W., und 45 fl. 20 kr. ö. W. sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3554, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

Gesucht wird ein tüchtiger
Agent,
 für eine leistungsfähige (3036-3)
Gummiwarenfabrik
 von technischen Artikeln. Solidität und Bekanntheit in Industriekreisen Bedingung. Offerten sind zu richten an **R. Czermak, Teplitz, Böhmen.**

Collectiv-Anzeiger.
 Aufgenommen werden: Annoncen und Pränumerationen für alle inländischen Zeitungen, Kostkudenten und Mädchen, Wohnungen; **Dienst suchen:** Fortschrittslehrer, Buchhalter, Handlungscommis, Advocatenfchreiber, Haus- und Fuhrtechnie. Köchinnen, Dienstmädchen; — **Unterricht erteilen:** Clavierlehrer, Realschullehrer; **verkauft werden:** Landgüter, Gast- und Zinshäuser. Zinsveränderer, ein Reisepetz; — **verpachtet werden:** 4 Gasthäuser. Näheres im **Annoncen-Bureau, Laibach (Feststehhof). (1)**

Carbolpräparate!
 Bestes Desinfectionsmittel bei epidemischen Krankheiten, als Blattern u. c.
 1 Stück Carbolseife 10 kr.
 1 Carbolrauchpapier 10 „
 1 Flacon Carbol-Rauchseife, feinst, 45 „
 Zu haben in der Parfümeriehandlung von **Ed. Mahr.**
 (16-1)

Da es mir nicht vergünnt war, wie dies mein sehnlichster Wunsch gewesen wäre, bei meinem Scheiden aus dem mir durch meinen mehrjährigen Dienstesaufenthalt daselbst zum zweiten Vaterlande gewordenen lieben, unvergesslichen Lande Krain von allen meinen Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen, so erlaube ich mir, die Gelegenheit des Jahreswechsels benützend, von meinem gegenwärtigen Bestimmungsorte aus allen jenen vielverehrten Freunden und Bekannten sowohl in Krain als auch in Steiermark, die sich meiner noch angenehm erinnern, nebst Glückwünschen zum Jahreswechsel ein herzlich „Lebet wohl“ zuzurufen. (17)
Wilhelm Zemlicka,
 gewesener k. k. Waldschlags-Referent in Gurtsfeld, derzeit k. k. Forstverwalter in Sigbüchl in Tirol.

Feueranzünder,
 empfehlenswerth für jede Haushaltung, höchst praktisches und billiges Material zum Feueranmachen. (3046)
 Zu beziehen durch die Herren **Anton Krisper, J. Weidlich, F. Fortuna, Albin Sltischer, Joh. G. Winkler und Peter Lassnik.**

Das neue slovenische Werkchen unter dem Titel
„Glaube und Vernunft“
 oder (3010-3)
„Gottes Offenbarung in der Natur,“
 diese bisher einzige in slovenischer Sprache im freisinnigen Geiste gehaltene Druckschrift empfiehlt sich durch hübsche Ausstattung und billigen Preis (20 kr., per Post 22 kr.) und ist durch alle Buchhandlungen, auch durch Buchbinderei **A. Kremzar** in Laibach zu beziehen.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Befürchtung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, **Wien, Stadt, Salsburgergasse 3.**
 Auch Hantauschläge, Stricturen, **Fluss bei Frauen,** Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
 Bei Einsetzung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652/50)

Der gesammten Heilkunde
Doctor J. Vaupotic
 zeigt hiemit an, daß er sich in **Stein** niedergelassen hat, und empfiehlt sich den geehrten Bewohnern der Stadt sowie der Umgebung. (3076)

Eine schöne Villa nebst einem anderen Hause.
Realitäten-Verkauf
 aus freier Hand in **Bischofsack** bei Laibach.
 Da ich die sämmtlichen Realitäten meines seligen Ehemannes Herrn Anton Gerbetz nicht selbst zu verwalten vermag, habe ich mich entschlossen, mehrere derselben aus freier Hand zu verkaufen:
 1. Die äußerst romantisch in der Kapuzinervorstadt zu Bischofsack gelegene Villa, d. i. ein geräumiges einstöckiges Wohngebäude mit Wirtschaftsgebäuden, welche letztere sich mit den geringsten Kosten in anmuthig gelegene Wohnungen umschaffen lassen, mit Ziergärten, geräumigem Gemüsegarten und Obstbaumgärten von vielen tausenden der edelsten Obstbaumsorten, einem eingemauerten, mehrere Tausend Flächenraum umfassenden Obstgarten; auch ist ein Brunnen mit köstlichem Wasser vor dem Hause.
 Ausstehend ein Acker von mehreren Tausend Flächenmaß nebst doppeltspanniger Garbeuharfe.
 2. Ein einstöckiges Haus in der Klostergasse zu Bischofsack.
 Verkaufsbedingungen ertheile ich gratis und portofrei.
Bischofsack, am 1. Jänner 1874. (16 1)
Antonie Gerbetz.

Der **Oesterreichische Oekonomist**
 mit Beiblatt „DER TECHNIKER“.
 Deutsche Wochenschrift für Politik und Volkswirtschaft.
 Herausgeber und Redacteur **Wih. Sommerfeld.**
Der „Oekonomist“, wöchentlich 1 bis 2 Bogen,
 kostet inclus. Versendung für Oesterreich-Ungarn (in Quartalen) ganzjährig fl. 6.
 Diese seit 4 Jahren mit immer steigendem Erfolge erscheinende Zeitschrift behandelt die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Oesterreichs vom Standpunkte unabhängiger Kritik und tritt dem Schwindel auf dem volkswirtschaftlichen Gebiete rücksichtslos entgegen. Die wissenschaftliche und von allgemeinen Gesichtspunkten ausgehende Auffassung aller Fragen verleiht derselben dauernden Werth, der durch öfters beigegebene statistische Tabellen und andere Beilagen erhöht wird.
 Alle Buchhandlungen nehmen Pränumerationen an; Inserate nach Tarif durch die Herren **Haasenstein & Vogler.** (2854-2)
Oekonomist und Techniker zusammen 10 fl. incl. Versendung.

Dreschmaschinen
 welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 130 — an unter Garantie und Probezeit.
 (626-11) **Moritz Weil jun.**
 in Frankfurt a. M.
 in Wien, Franzensbrückstr. 13.



Filipp Barth,
 em. k. k. Bezirks-
Thierarzt,
 Wien, Kärntnering, Giselastraße Nr. 4,

empfehlte sich und folgende Medicamente zur Behandlung von Hausthieren.
 (Sprechstunden von 10-12 und von 2-4 Uhr.)

Gallen-Mixtur gegen Gallen, Gallenfluß, Gallenbinkeln, Froschgallen, Stollbeulen, Piphaken, Kappletten, Schwallen, Schwämme und Wozgen bei Pferden, à Flasche 2 fl. 60kr.

Scharfsalbe gegen Spatz, Stich-, Rebe-, Rieg- und Ueberbrünne, Krantleiten, Hosenhaken, wie überhaupt alle Knorpelgeschwülste nach dessen Gebrauchnahme spurlos zu lädretre und das Pferd vom Schmerz und Krümmen gänzlich befreit, à Tiegel 2 fl gegen Schulter-, Bug-, Hüft- und Kreuzlähme, Reibelkrankheit, Verfangen, Verschlagen, Naß, Rheumatismus, Spitzzilndung, Fleischenausbehnung, Sehnenklapp, Verrenkungen, Verflauchungen des Fusses, Kron- und Hufgelenk, Kummer, Sillen- und Satteldruck, Stiche und Schwäche der Glieder, Anstimmungen der Füße, Verletzungen und Entzündungen jeder Art und erhält das Pferd, selbst im hohen Alter und bei größter Anstrengung ausdauernd und muthig, à Flasche 1 fl. 40 kr.

Pferde-Fluid gegen Wunden, Geschwüre, Hantauschläge, Maulen, offenen Kummer und Satteldruck, Wolf, Kronentritt, Strahl- oder Kernfäule, Steingallen, Ohr- und Krallenfäule der Hunde ist sehr anzupfehlen, à Flasche 1 fl. 20 kr.

Morpheum gegen schwache und gebrechliche Hufe, nach deren Gebrauche dieselben sehr schnell nachwachsen, schön, fest, regulär und elastisch werden, à Tiegel 1 fl. 20 kr.

Hufsalbe für Pferde und Hornvieh, gegen Seuchen, Husten, Lungenkrankheiten, Dampf, Koller, Drüsen, Blähungen, Kollit, Würmer, Verstopfung, Mangel an Frostluft und Milchabsonderung der Kühe, Abmagerung u. c.

Es ist ein unübertreffliches Heilmittel zur schnellen und gründlichen Heilung aller bei den Hausthieren vorkommenden innerlichen Krankheiten, 1 Pfund-Paket 80 kr.

Hundesalbe gegen Hautjucken und Ausschläge, Räude, Schärfe, Schuppen, Insecten, Ohrenfluß, Abreiben und Ausfallen der Haare bei Hunden und Pferden, à Flacon 1 fl. und

Hundepulver gegen innerliche Krankheiten der Hunde, à Schachtel 60 kr., ist auch in der Apotheke in der Spiegelgasse zu haben.

Zugnisse, Anerkennungs schreiben und Dankadressen über die vorzügliche Wirkung der angeführten Medicamente liegen jedermann in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht vor. Ich würde dieselben veröffentlichen, aber es sind deren so viele, daß selbst der geübteste p. t. Vier se binnem 2-3 Monaten nicht durchlesen könnte, und was auch von der Entsverwaltung Sr. k. Hoheit des k. Erzherzog-Feldmarschalls Albrecht, Andor Graf Czetzchazy, Graf Jankovits, Graf Zichy, Graf Apolloni, Graf Cigaia, Graf Deym, Burggraf v. Granden, Graf Wurmbrand, Graf v. Arz, Graf Chorinsky, Graf Woschin, Graf Waldendorf, Graf Colonicz, Graf Podstajky, Ritter v. Appiani, k. k. General und noch mehreren tausend anderen hohen Herrschaften, Militärs und sachverständigen Autoritäten des In- und Auslandes bestätigt wird.

Gebrauchs Anweisungen werden beigelegt. — Obige Medicamente werden immer frisch bereitet und sogleich mit Nachnahme versehen. Abnehmer größeren Quantums erhalten Nachlaß. — Consultationen in allen thierärztlichen Angelegenheiten werden schnellstens beantwortet. (2572-1)
F. Barth.

DER BAZAR
 Illustrierte Damen-Beitung
 Preis vierteljährlich nur 25 Sgr.
 (In Oesterreich nach Cours.)
 Monatlich zwei Doppel-Nummern im Umfange von 3-4 Bogen im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen und zahlreichen Abbildungen.
 Der Bazar beginnt seinen XX. Jahrgang! Seit den bescheidenen Anfängen bis heute hat er sich allmählig ein Weltvertrauen errungen, denn weder Administration noch Redaction erwideten jemals, der höchsten ästhetischen wie allen praktischen Anforderungen fortwährend gerecht zu werden. In Anbetracht seiner ungeheuren Verstellungskosten aber ist der Bazar heute noch die billigste aller in- und ausländischen ähnlichen Zeitschriften.
 Mit nicht nur ungeschwächten, sondern jugendfrischeren Kräften denn je, und schaffungsfreudiger Hoffnung, mit einem Mitarbeiterkreis, der sich aus Damen und Herren, Künstlern und Technikern ersten Ranges zusammengesetzt, treten wir in's neue Jahr, laden wir zum Abonnement auf des Bazar XX. Jahrgang ein, der den alten Aufwachen und vermehren soll! — Chronik und Kritik der Mode, Fundgrube der Unterhaltung und Belehrung, im Salon- wie im Familienzimmer am rechten Ort, in allen Kulturkreisen verbreitet, in allen Himmelsrichtungen zu Hause zu sein, war immer das Bestreben und ist der anerkannte Vorzug des Bazar! (3042-2)
 Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.
 Die ersten Nummern des neuen Jahrganges 1874 sind bereits erschienen.
 Zur Abonnements-Entgegennahme empfehlen sich **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.
 Preis vierteljährlich fl. 1.50, mit frankierter Postzusendung fl. 1.90.